Frauen sind noch immer nicht hinreichend im Musikbusiness vertreten, verkündet seit Jahren der Verein Rockcity. Jetzt geht er mit einem neuen Netzwerk an den Start.

Rockcity Hamburg e .V. verkündete am 8. März 2018 in einer Pressemitteilung die Online-Schaltung einer bundesweit einmaligen Datenbank:

„Die musicHHwomen zeigen Gesicht und sind am 8. März 2018, dem internationalen Frauentag – mit der bundesweit ersten Datenbank für Frauen aus der Musikbranche an die Öffentlichkeit gegangen. Ziel ist die Erhöhung der Präsenz von Musikfrauen, Vernetzung, Empowerment & Know-How für, von und mit Frauen, um dem vorherrschenden Gender Gap der Branche geballte Stimmkraft sichtbar entgegenzusetzen.

Im Juni 2017 gründen Hamburgs Musikfrauen gemeinsam mit RockCity Hamburg ihre erste eigene Interessenver-tretung: musicHHwomen – art.business.media. Hintergrund der Netzwerkgründung ist die fehlende Gleichstellung der Geschlechter in der Musikbranche. Solange kaum Erhebungen, belastbares Datenmaterial, Teilhabe am politischen Dialog oder Zugang zur zumeist männlichen Führungselite existieren, bleiben Frauen im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen im arbeitsreichen, aber schwach bezahlten Kultur- und Sozialsektor verhaftet.

Dass hinter der Gründung des Netzwerks RockCity steht, ist konsequent. So hat RockCity von Anbeginn die Förderung von Frauen in Musikberufen auf der Agenda. Als reines SHE-Team im Office und mit 50% Frauenanteil im Vorstand, ist RockCity die wohl weiblichste Popförderinstitution Deutschlands.“

Quelle: musichhwomen.de

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1